



*Der neue Virtuelle Poesiepfad –
Ausgabe 40 – 16.04.2021*

Vorfrühling

*Sieh, die Kastanien – noch nicht entfalten
Sie ihre Knospen, harzig gebräunt.
Den weißen Schneehut hat aufbehalten
Der Monte Baldo, mein alter Freund.*

*Der schöne Frühling kommt zögernd heuer;
So warm der Mittag, die Nacht ist rauh.
Auch im Kamin ist ein kleines Feuer
Noch sehr willkommen der lieben Frau.*

*Jungfräulich herbe sind noch die Lüfte,
Noch hat kein Vogel sein Nest gebaut,
Doch von der Halde wehn Veilchendüfte,
Süß wie der Atem der jungen Braut.*

*Wer weiß, wie bald uns der Lenz beschieden,
Des holde Nähe sich schon verriet.
Ich fand heut früh an des Märzen Iden
Schon Pfirsichblüten und dieses Lied.*

Paul Johann Ludwig (von) Heyse

* 15.03.1830 Berlin

† 02.04.1914 München

aus: „Frühling am Gardasee“, 1897

*nach: Gesammelte Werke, 3 Reihen in 15 Bänden.
Reihe 1, Band 5, S. 379, Stuttgart 1924*

